

Ende des bundesweiten Lockdowns für Geimpfte und Genesene

Im Kampf gegen die Pandemie musste die Bundesregierung gemeinsam mit den Bundesländern einen harten Lockdown für 20 Tage verhängen, um die dramatischen Infektionszahlen in Österreich zu senken und eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern. Nach einer erfolgreichen Sommersaison musste deshalb auch die Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Gastronomie sowie Veranstalter und Reisebranche heruntergefahren werden. Die von der **Bundesregierung gesetzten Maßnahmen zeigen Wirkung** und auch die **Impfquote konnte erhöht werden!** Umso wichtiger ist, dass der **Lockdown für Geimpfte und Genesene mit 12. Dezember 2021 endet** und der österreichische Tourismus wieder Fahrt aufnehmen kann.

Bundesministerin Elisabeth Köstinger hat sich intensiv für die raschest mögliche Öffnung der Betriebe unter Einhaltung strenger aber praktikabler Rahmenbedingungen eingesetzt. Heute hat die Bundesregierung daher nach intensiven Beratungen mit den Bundesländern und Experten die **Aufhebung des Lockdowns für Geimpfte und Genesene ab 12. Dezember 2021 beschlossen** – weitere Maßnahmen bleiben dennoch notwendig.

Rahmenbedingungen ab dem 12. Dezember 2021

- **Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe** sowie **Freizeitbetriebe** und der Handel können **für geschützte Personen ab 12. Dezember 2021 wieder öffnen**
- **Überall dort gilt die 2-G-Regel (Geimpft bzw. Genesen)**
- **FFP-2-Maskenpflicht im Indoorbereich bleibt erhalten**
 - Das verpflichtende Tragen der FFP-2-Maske gilt für sämtliche öffentliche Bereiche in **geschlossenen Räumen**
 - In der Gastronomie gilt dies insbesondere, wenn sich **Gäste außerhalb ihres Sitzplatzes** bewegen
 - In der Beherbergung **beim Betreten von allgemein zugänglichen Bereichen** im Innenbereich
 - Auch **Betreiber und Beschäftigte** haben in geschlossenen Räumen bei **Kundenkontakt** eine FFP-2-Maske zu tragen
- In der Gastronomie gilt eine **Registrierungspflicht** für Gäste

- **Vorgezogene Sperrstunde und Konsumation nur am Verabreichungsplatz**
 - Die Sperrstunde von Lokalen wird mit **23:00 Uhr** festgelegt – eine Öffnung der **Nachtgastronomie** kann leider erst nach dem **10. Jänner 2022** erfolgen
 - Die Konsumation von Speisen und Getränken darf nur am jeweiligen **Verabreichungsplatz** erfolgen, demnach ist der Barbetrieb untersagt – auch diese Regelungen werden bis mindestens 10. Jänner 2022 gelten
- **Gelegenheitsmärkte**
 - Diese können unter der **Einhaltung der 2-G-Regel** (Geimpft bzw. Genesen) und der FFP-2-Maskenpflicht stattfinden
 - Bei **Ausschank von Speisen und Getränken** gilt vorerst die **Personenobergrenze von 300 Personen**
- **Einschränkungen von Veranstaltungen**
 - Veranstaltungen sind ab 12. Dezember 2021 wieder möglich, allerdings mit Obergrenzen:
 - Veranstaltungen **ohne zugewiesene Sitzplätze:**
 - Personenobergrenze: Indoor 25 Personen; Outdoor 300 Personen
 - Dies gilt beispielsweise für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten
 - Veranstaltungen mit **zugewiesenen Sitzplätzen:**
 - Personenobergrenze: Indoor 2.000 Personen; Outdoor 4.000 Personen
 - Dies gilt beispielsweise für Theater, Oper, Kino, Fußballspiele und Seminare

Regelungen für Kinder

- Kinder bis zum **vollendeten zwölften Lebensjahr** benötigen **keinen Nachweis** einer geringen epidemiologischen Gefahr. Daher ist im Gleichklang mit der Anpassung der Impfpflichtung **kein Eintrittsnachweis für Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe** notwendig.
- Kinder **ab dem 12. Geburtstag** benötigen einen entsprechenden **Nachweis** einer geringen epidemiologischen Gefahr:
 - Bei der **Einreise** gilt die **2,5-G-Regel** (Geimpft, Genesen oder PCR-Test)
 - Analog zu den allgemeinen geltenden Rahmenbedingungen ist beispielsweise zum **Eintritt** in Beherbergung, Gastronomie, Sportstätten, Freizeitbetriebe, Skilifte oder bei Veranstaltungen grundsätzlich ein **2-G-Nachweis** erforderlich.
- Für **schulpflichtige Kinder** ist jedoch der „**Ninja-Pass**“ der Schulen dem **2-G-Nachweis gleichgestellt:**
 - Wenn die **Testintervalle** unter der Woche entsprechend der Schulverordnung eingehalten werden (mindestens 2 Mal pro Woche ein PCR-Test), gilt der „Ninja-Pass“ auch am Freitag, Samstag und Sonntag der

- jeweiligen Woche als 2-G-Nachweis für Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe.
- Für die **schulfreie Zeit** ist eine **Sonderregelung** vorgesehen:
 - Für in Österreich schulpflichtige Kinder, die auch in der schulfreien Zeit von Montag bis Freitag einen **gültigen Testnachweis** vorweisen können (mind. 2 Mal pro Woche einen PCR-Test), gilt dies auch weiterhin als **2-G-Nachweis**.
 - Alle näheren Details dazu, insbesondere zur Dokumentation, werden derzeit gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium erarbeitet.
 - Dabei liegt die **Gültigkeitsdauer** von Antigentests bei 48 Stunden und für PCR-Tests bei 72 Stunden ab Probenentnahme.
 - Dieses System soll auch für Kinder (bis zum vollendeten 15. Lebensjahr) gelten, **die nach Österreich reisen** und keinen „Ninja-Pass“ besitzen.

Wirtschaftshilfen

- Durch die aktuell notwendigen Verschärfungen hat die Bundesregierung den **Ausfallsbonus**, den **Verlustersatz**, die **Überbrückungsgarantien**, die **Kurzarbeit** sowie den **Schutzschirm für Veranstaltungen** über das Jahr 2021 hinaus verlängert.
- Die ersten Anträge für den Ausfallsbonus können ab 10. Dezember 2021 gestellt werden und eine **Überweisung wird noch vor Weihnachten** erfolgen.
- Die Auszahlung der Wirtschaftshilfen an betroffene Betriebe ist aber an die **strenge Kontrolle** der geltenden Maßnahmen gebunden und entfällt, wenn im Betrachtungszeitraum **Verwaltungsübertretungen im Zusammenhang mit Einlasskontrollen** vorliegen.

Bundesländerspezifische Maßnahmen

- Diese **bundesweiten Maßnahmen** stellen einen **Mindestrahmen** dar, die **Bundesländer** können wie gewohnt je nach regionaler Betroffenheit strengere Regeln erlassen.
- Das bedeutet, dass einige Bundesländer mit 12. Dezember 2021, andere mit 17. Dezember 2021 und manche noch später wieder öffnen werden.
- Zusätzliche, regionale Maßnahmen können nach Bundesländern gegliedert [hier](#) abgerufen werden.

Alle weiteren Informationen sind unter www.sichere-gastfreundschaft.at abrufbar.